

J-13

Titel Tabakaußenwerbungsverbot – Zum Schutze unser Kinder!

AntragstellerInnen Ostalb

Zur Weiterleitung an SPD-Landtagsfraktion, SPD-Bundestagsfraktion

angenommen mit Änderungen angenommen abgelehnt

1 Die Jusos Baden-Württemberg fordern ein Verbot von Tabakaußenwerbung auf öffentlichen Flächen.

2

3 **Begründung**

4 Täglich werden unsere Kinder auf dem Schulweg, beim Warten an der Bushaltestelle oder in der Freizeit,
5 von Tabakwerbeplakaten beeinflusst, obwohl diese insbesondere Kinder und Jugendliche ansprechen. Dies
6 ist eine Ungeheuerlichkeit, da auch Deutschland schon im Jahr 2005 eine WHO Konvention zum Verbot von
7 Tabakaußenwerbung ratifiziert hat, denn nach wie vor sterben jährlich zehntausende an den Folgen des
8 Rauchens. 2013 starben 121.000 Menschen an Krankheiten die auf den Konsum von Tabak zurückzuführen
9 sind, was einem Prozentsatz von 13,5 % der Todesfälle entspricht. Weiterhin ist Deutschland der letzte EU
10 Staat der Tabakwerbung nicht bundesweit verboten hat, nachdem Bulgarien im Jahr 2016 nachgezogen
11 ist.

12 Wir fordern, dass das Land seine Möglichkeiten nutzt und Werbung für Tabakprodukte auf allen Flächen
13 des Landes, nach dem Vorbild der Kommunen Bergisch- Gladbach und Heidelberg, zur Suchtprävention,
14 dem Schutze des Kindeswohls, sowie der Gesundheit der Allgemeinheit der Bürger unseres Landes, verbie-
15 tet.